Ich hasse Buttermilch

in Pastor war zu einem Männerfrühstück in einer ländlichen Gegend der amerikanischen Südstaaten eingeladen. Die Gruppe hatte einen älteren Farmer in Latzhosen gebeten, das Tischgebet zu sprechen.

»Herr, ich hasse Buttermilch«, begann der Farmer. Der Pastor öffnete ein Auge, um einen Blick in die Runde zu werfen. Er fragte sich, wohin das wohl führen würde.

»Herr, ich hasse Schmalz«, verkündete der Farmer nun laut.

Der Pastor wurde zunehmend unruhiger.

»Und Herr«, fuhr der Farmer fort, »du weißt, dass ich mir nicht besonders viel aus rohem Mehl mache.«

Der Pastor öffnete erneut ein Auge, um sich im Raum umzusehen. Er merkte, dass er nicht der Einzige war, der sich unwohl fühlte.

Dann sagte der Farmer: »Aber Herr, wenn das alles miteinander vermischt und im heißen Ofen gebacken ist, dann liebe ich die warmen, frischen Kekse. Herr, wenn also Dinge passieren, die uns nicht gefallen, wenn das Leben schwer wird, wenn wir nicht verstehen, was du tust, dann hilf uns, uns einfach zurückzulehnen und zu warten, bis du mit dem Mischen und Backen fertig bist. Es wird wahrscheinlich sogar noch besser sein als Kekse. Amen.«

Autor unbekannt

36 Zeit & Schrift 4 · 2020